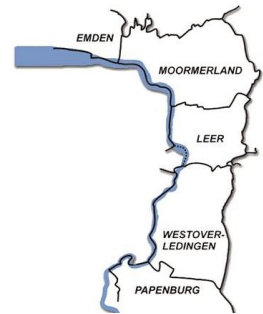


„REGION ÖSTLICH DER EMS“



Landkreis Leer

EMSLAND

Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems

Protokoll LEADER- Region Östlich der Ems

15. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe am Donnerstag, den 01.07.2021, 17:05 Uhr bis 19:00 Uhr per Videokonferenz

Anwesend:

Aufgrund der digitalen Durchführung gibt es keine Anwesenheitsliste. Es sind aber fast **alle** LAG-Mitglieder (bzw. deren Vertreter) anwesend gewesen
Frau Brunken-Winkler (Regionalmanagement)
Frau Nahrath (Regionalmanagement)
Karina Töben (Geschäftsstelle)

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die LAG Sitzung als Videokonferenz mittels Microsoft Teams statt. Den LAG Mitgliedern wurde der Zugangslink zur Konferenz vorab mit der Einladung zugeschickt.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Smid begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr.

Als stimmberechtigte Vertretung für Herrn Lorenz (Gemeinde Moormerland) nimmt Frau Eilers teil, für Herrn Kinzel (Stadt Emden) nimmt Frau Wilts teil.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Smid stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Nach § 8 der Geschäftsordnung müssen von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern mindestens 50 % Wirtschafts- und Sozialpartner sein. Ebenfalls muss die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein. Von den 15 stimmberechtigten Mitgliedern sind 7 Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner und alle 5 kommunalen Partner anwesend. Herr Sübeck kommt später zu Sitzung dazu (18.10 Uhr).

Herr Smid stellt die Beschlussfähigkeit fest und bedankt sich für die rege Beteiligung. Es finden in dieser digitalen Sitzung Abstimmungen statt, es werden jedoch keine Beschlüsse gefasst. Das sieht die Satzung nicht vor. Daher werden alle besprochenen und notwendigen Beschlüsse durch ein Umlaufverfahren zu fassen sein.

3. Feststellung der Tagesordnung

Herr Smid gibt einen Überblick über die Tagesordnung. Frau Thomßen beantragt, dass TOP 7 vorgezogen wird, da sie um 18 Uhr die Sitzung verlassen muss. Mit der Änderung der Tagesordnung ist die LAG einverstanden.

4. Anmerkungen zum Protokoll des Umlaufverfahrens vom 23.03.2021

Zum Protokoll des Umlaufverfahrens vom 23.03.2021 gibt es keine Anmerkungen.

7. Aufruf für die LEADER-Neubewerbung

Frau Thomßen berichtet über die Infoveranstaltung des ML am 18.06.2021, welches die Regionalmanagements und Geschäftsstellen über die LEADER-Neubewerbung informiert hat. Diese wird wie gewohnt über die Erstellung bzw. Fortschreibung der Regionalen Entwicklungskonzepte erfolgen. Die Einreichung des Antrages auf Förderung der REK-Erstellung bzw. -Fortschreibung muss bis zum 23.07.2021 durch eine federführende Kommune beim ArL Aurich erfolgen. Der Zeitplan sieht eine Fertigstellung der Konzepte bis zum 30. April 2022 vor. Die Anerkennung erfolgt bis 31.12.2022.

Die Höhe des Budgets der LEADER-Regionen wird dieses Mal voraussichtlich wie folgt berechnet:

- 20 € pro Einwohner und
- 1.000 € pro km²

Frau Thomßen berichtet darüber, dass es ein Gespräch in Rhede mit den Rheiderländer und den emsländischen Kommunen gegeben hat, die in der vorherigen Förderphase zur LEADER-Region W.E.R.O gehört haben. Dort wurde über einen möglichen neuen Gebietszuschnitt diskutiert. Die emsländischen W.E.R.O.-Kommunen wollen im Gebietszuschnitt des derzeit laufenden Ländlichen Veränderungsprozesses weiterarbeiten. Die Rheiderländer W.E.R.O.-Kommunen (Weener, Jemgum und Bunde) würden sich gerne mit der Region Östlich der Ems zu einer neuen Region zusammenschließen.

Die Stadt Papenburg hat sich dafür entschieden, Roede zu verlassen und sich in Richtung Emsland zu orientieren. Bei der Stadt Emden steht die Entscheidung noch aus, ob es bei Roede bleibt, ein Wechsel zur zukünftigen LEADER-Region Mittleres Ostfriesland erfolgt oder ob Emden, wie bisher, in zwei Regionen vertreten ist. Welche Ortsteile dann zu welcher Region zu zählen, bleibt abzuwarten

Das Stimmungsbild der LAG zur Neuaufstellung für die neue Förderperiode wird in dieser Sitzung abgefragt. Ohne Zweifel möchte die LAG auch in der nächsten Förderperiode als LEADER-Region die regionale Entwicklung gestalten. Die LAG begrüßt weiterhin die Aufnahme der Gemeinden Jemgum und Bunde sowie der Stadt Weener und sieht mit den rheiderländischen Kommunen viele neue Chancen – vor allem hinsichtlich einer Orientierung in Richtung Niederlande. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Papenburg ist in dieser Förderphase absolut konstruktiv und auch erfolgreich gestaltet worden und wird auch für die nächste Förderphase gewünscht. Eine Kooperation mit der Stadt Papenburg sowie den angrenzenden LEADER-Regionen wird auch weiterhin möglich sein und wird angestrebt. Die LAG erhofft sich, dass auch Emden weiterhin in der Region Östlich der Ems verbleibt, ob mit Teilen der Stadt oder auch komplett.

Es ist bereits absehbar, dass aufgrund der umfangreichen Gebietsänderungen eine REK-(Neu-)Erstellung und keine Fortschreibung erforderlich wird.

Auch ein neuer Regionsname muss gefunden werden. Erste Ideen wurden bereits in der Sitzung genannt. Der Vorschlag von Herrn Radtke „Ostfriesland an der Ems“ ist dabei bereits als „Favorit ins Rennen gegangen“. Eine Namensgebung wird aber im Laufe der REK-Erstellung im neuen Gebietszuschnitt erfolgen.

Es ergeht ein Auftrag an das Regionalmanagement, eine Beschlussvorlage vorzubereiten. Die LAG wird sich als LEADER-Region aktiv an der Entwicklung der Region Östlich der Ems engagieren und die Gemeinde Westoverledingen dafür beauftragen, die Förderung zur Erstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes für die EU-Förderperiode ab 01.01.2023 beim Land Niedersachsen zu beantragen. Der Beschluss ist über ein Umlaufverfahren herbeizuführen.

Frau Hinrichs wird die Rheiderländer Kommunen über die Bereitschaft einer Aufnahme informieren und Letter of Intents erbitten.

Frau Brunken-Winkler stellt die Rahmenbedingungen und Vorgaben der REK-Erstellung vor (siehe Präsentationsfolien).

5. Aktuelle Projektstände, Umsetzungsstand

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über den aktuellen Projekt- und Umsetzungsstand (siehe hierzu die Projekttable in der Präsentation).

18 Projekte sind durch die LAG zur Förderung freigegeben, durchgeführt und vollständig abgerechnet worden. Damit hat die LAG rund 1,1 Mio. € an Fördermitteln ausgeschüttet.

Vier Projekte haben den Verwendungsnachweis beim ArL eingereicht und befinden sich in der Prüfung. Hier ist voraussichtlich mit einer Auszahlung von rund 430.000 € zu rechnen. Vier Projekte befinden sich derzeit in der Umsetzung. Für ein Projekt liegt dem ArL der Förderantrag vor.

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über den Stand der laufenden Projekte:

Fortbildung von Handwerkern in historischen Gewerken: Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie konnte dieses Projekt nicht wie geplant starten. Ab Juli findet nun jedoch die erste Hälfte der Veranstaltungen (insgesamt acht Workshops) im Gebiet der Nordseemarschen statt. Sie erinnert daran, dass auch Interessierte aus der Region Östlich der Ems an diesen Veranstaltungen bereits teilnehmen können. Der Veranstaltungsflyer wurde von der Geschäftsstelle vor der Sitzung an die LAG geschickt.

Thema Fenster und Türen:

- 03. Juli und 04. Juli auf dem Kultur-Gulfhof in Freepsum
- 10. Juli und am 11. Juli im Dörpmuseum Münkeboe in Südbrookmerland.

Thema Gold und Imitationsmalerei:

- 17. Juli auf dem Kultur-Gulfhof in Freepsum
- 18. Juli im Dörpmuseum Münkeboe, 24. Juli auf dem Kultur-Gulfhof in Freepsum
- 25. Juli im Dörpmuseum Münkeboe.

Weitere Termine in der Region Östlich der Ems werden folgen.

Tagungshaus CVJM: Die Projektlaufzeit wurde vorerst bis zum 30.09.2021 verlängert. Die Baugenehmigung liegt seit kurzem vor. Wenn auch die Ausschreibungsergebnisse vorliegen erfolgt eine

Rückmeldung seitens des Vereins, ob das Projekt auch tatsächlich zu finanzieren ist. Der Verein hat in einem Gespräch mit dem ArL und dem REM deutlich gemacht, dass aufgrund der stark erhöhten Preise im Bausektor die Kosten deutlich gestiegen sind.

Jungbrunnen SV SuS Steenfelde e.V.: Die Gebäude sind so vorbereitet, dass der neue Auf- bzw. Einbau beginnen kann. Die Umkleiden sollen möglichst im September bereits benutzbar sein.

IfvD Jugendbeteiligung: Bei diesem Projekt gab es ebenfalls auf Grund der Corona-Pandemie auf Wunsch der Schulen zahlreiche Verschiebungen der Termine. Die erste Veranstaltung wird Mitte Juli in Papenburg erfolgen. Folgende Projektwochen sind bei Roede vorgesehen:

- Heinrich-von-Kleist - Schule Papenburg (Oberschule): 12.07. – 16.07.2021
- Gutenbergschule Leer (Hauptschule): 21.-25.02.2022
- Ubbo-Emmius-Gymnasium Leer (Gymnasium): Termin noch offen

6. Finanzplan und neue Fördermittel

Frau Aswegen berichtet, dass das ML für die nächsten zwei Jahre (die Übergangszeit) zusätzliche 380.000 € an frischen LEADER-Mitteln für die Förderung von Projekten zur Verfügung gestellt hat. Daher ist es jetzt wichtig, dass neue Projekte zur Förderung eingereicht werden. Die Mittel müssen bis spätestens Juli 2022 **per Bewilligung** gebunden sein. Bis dahin nicht gebundene Mittel werden vom ML entzogen und anderen Regionen zur Verfügung gestellt. Es ist also besonderes Augenmerk auf die Antragsreife von künftigen Förderanfragen zu legen.

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über die aktuell bestehenden Förderbedingungen (Förderquote und Förderhöchstsumme). Die LAG ist sich einig, dass diese auch für die Übergangsphase weiter Bestand haben sollen.

Der nächste Stichtag ist der 15.07.2021. Der letzte Stichtag ist voraussichtlich der 15.10.2021. Es sollte möglichst keine späteren Stichtage geben müssen, um mit Sicherheit die Mittel zu binden. Die Einreichung eines prüffähigen Antrages nimmt erfahrungsgemäß immer eine gewisse Zeit in Anspruch.

8. Evaluierung

Frau Nahrath gibt der LAG einen Überblick über die Auswertung der LAG-Befragung des Thünen-Instituts. Diese ist der beigefügten Präsentation zu entnehmen. Die vollständige Auswertung der Befragung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Insgesamt haben 19 LAG-Mitglieder teilgenommen. Die Rücklaufquote bei 33 Mitgliedern inkl. Vertreter:innen liegt damit bei 58 %. Frau Nahrath bedankt sich für die Beteiligung. Die Befragung bietet eine gute Informationsgrundlage und ist als Orientierung sehr hilfreich für anstehende Abschlussevaluierung, die wiederum für den Eintritt in die neue Förderphase hilfreich ist.

Das REK und das ML machen zur Abschlussevaluierung keine detaillierten Vorgaben. Die Abschlussevaluierung muss allerdings verpflichtend durchgeführt und in einem Kapitel des neuen REK dargestellt werden.

Frau Nahrath informiert die LAG darüber, dass die Abschlussevaluierung entweder als interne Selbstevaluierung durch das REM oder als externe Evaluierung durch einen zu beauftragenden

Dienstleister durchgeführt werden kann. Sie informiert auch über die jeweiligen Vor- und Nachteile. Informationen hierzu wurden der LAG ebenfalls im Vorfeld der Sitzung zur Verfügung gestellt.

Herr Lüerßen, Herr Südbeck, Herr Radke und Herr Knopf äußern bereits in der Sitzung Interesse, an einem Evaluierungsworkshop teilzunehmen. Die LAG ist insgesamt an einen Austausch interessiert. Es wird eine Abfrage an die LAG-Mitglieder erfolgen, um weitere Teilnehmer für den Workshop anzufragen.

Die Abschlussevaluierung soll im September oder Oktober im Rahmen eines Workshops (möglichst in Präsenz) erfolgen. In diesem Workshop soll sowohl der Prozess (Organisations- und Arbeitsstrukturen, Engagement und Unterstützung durch die Region, Projektauswahl) betrachtet werden, wie auch die Themenfelder, die von der LAG im Rahmen der Thünen-Abfrage als vorrangig für die nächste Förderperiode identifiziert wurden. Der Workshop soll durch das REM durchgeführt werden.

Das REM wird eine entsprechende Terminabfrage verschicken und den Evaluierungsworkshop vorbereiten.

9. Ausblick

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über die die geplanten Arbeiten des Regionalmanagements in diesem Jahr:

- Weiterführende Projektberatung und Begleitung, um die 380.000 € zusätzliche LEADER-Mittel zu binden und abzuwickeln
- Vorbereitung und Durchführung der Abschlussevaluierung
- Vorbereitungen auf die neue Förderperiode
- Planung und Durchführung einer weiteren Bereisung im Herbst

Das REM schlägt vor, zum Ende der Förderperiode eine Broschüre als Dokumentation zu erarbeiten. Das REM wird einen entsprechenden Vorschlag als Diskussionsgrundlage erarbeiten.

10. Termin und Sitzungsort für die nächste LAG-Sitzung

Die nächste LAG-Sitzung soll am 09.09.2021 wieder um 17 Uhr stattfinden, diesmal wieder in Form einer Präsenzveranstaltung.

Als Sitzungsorte werden der Sitzungssaal der Gemeinde Westoverledingen mit vorheriger Besichtigung eines abgeschlossenen Projektes sowie die HÖB vorgeschlagen. Die Geschäftsstelle wird den Sitzungsort rechtzeitig mit dem Vorsitzenden festlegen und entsprechend einladen.

Frau Aswegen verabschiedet sich ab den 01.08. in den Mutterschutz mit anschließender Elternzeit und bedankt sich bei der LAG für die gute Zusammenarbeit. Frau Dierks wird ihre Arbeit übernehmen.

Herr Smid bedankt sich im Namen der LAG bei Frau Aswegen für die gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und wünscht Frau Aswegen alles Gute.

Schließung der Sitzung

Herr Smid bedankt sich bei den LAG-Mitgliedern für die rege und konstruktive Teilnahme der LAG-Mitglieder und schließt die Sitzung um 19:15 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführerin

Marco Smid

Karina Töben (Geschäftsstelle)

Anlagen:

Präsentation der Sitzung